Hamburger Vorträge zur Gewaltgeschichte im Hamburger Institut für Sozialforschung

Hamburger Vorträge zur Gewaltgeschichte im Hamburger Institut für Sozialforschung
In der - von dem Historiker und Politikwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Greiner konzipierten - Vortragsreihe werden in loser zeitlicher Folge aktuelle Diskussionen und neue Forschungsergebnisse über Massengewalt in Geschichte und Gegenwart, über Ursachen und langfristige Folgen, vorgestellt. Dabei kommen unterschiedliche Wissenschaftsdisziplinen zu Wort - Geschichts- und Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie.
Den ersten Vortrag am 13. Mai 2014 hält Svenja Bethke. Die Historikerin vom Institut für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg spricht über: Tanz auf Messers Schneide. Kriminalität und Recht in nationalsozialistischen Ghettos. Am Beispiel der Ghettos Warschau, Litzmannstadt und Wilna diskutiert sie, welche Auswirkungen die veränderten Rechts- und Moralvorstellungen auf die Ghettogemeinschaften hatten.
Die weiteren Vorträge:
20. Mai 2014 - Jan C. Behrends: Afghanistan als Gewaltraum. Historische und aktuelle Dimensionen des sowjetischen Krieges am Hindukusch
27. Mai 2014 - Bernd Greiner: Angstunternehmer. Anmerkungen zu einem amerikanischen Rollenmodell im 20. Jahrhundert
Ort: Hamburger Institut für Sozialforschung, Mittelweg 36, 20148 Hamburg
Beginn: 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Eintritt: frei

Für Rückfragen und Interviewwünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Hamburger Institut für Sozialforschung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Regine Klose-Wolf
Mittelweg 36, 20148 Hamburg
Tel. 040 / 41 40 97-12
Presse@his-online.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=563774" width="1" height="1">

Pressekontakt

Hamburger Institut für Sozialforschung

20148 Hamburg

Firmenkontakt

Hamburger Institut für Sozialforschung

20148 Hamburg

Das 1984 gegründete Institut ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts. Ihr unmittelbarer Zweck ist die Vergabe und Durchführung wissenschaftlicher Forschungsprojekte sowie die Organisation von Tagungen und Workshops auf dem Gebiet der Sozialforschung.